

---

**Produktname: MMP-12 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13977**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	48kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MMP12
<b>Alternative Namen</b>	MMP12; HME; Macrophage metalloelastase; MME; Macrophage elastase; ME; hME; Matrix metalloproteinase-12; MMP-12
<b>Gen-ID</b>	4321.0
<b>SwissProt ID</b>	P39900
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MMP-12, hergestellt. Aminosäurebereich: 362–411

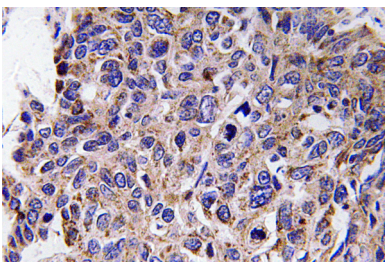
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Peptidase-M10-Familie der Matrix-Metalloproteinasen (MMPs). Proteine dieser Familie sind am Abbau der extrazellulären Matrix in normalen physiologischen Prozessen wie der Embryonalentwicklung, der Reproduktion und dem Gewebeumbau sowie in Krankheitsprozessen wie Arthritis und Metastasierung beteiligt. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch prozessiert, um die reife Protease zu generieren. Diese Protease spaltet lösliches und unlösliches Elastin. Dieses Gen könnte eine Rolle bei der Aneurysmbildung spielen, und Mutationen in diesem Gen sind mit der Lungenfunktion und der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) assoziiert. Dieses Gen ist Teil eines Clusters von MMP-Genen auf Chromosom 11. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016], katalytische Aktivität: Hydrolyse von löslichem und unlöslichem Elastin. Spezifische Spaltungen erfolgen auch an den Positionen 14-Ala-|-Leu-15 und 16-Tyr-|-Leu-17 der B-Kette des Insulins. Kofaktor: Bindet 2 Zinkionen pro Untereinheit. Kofaktor: Bindet 4 Calciumionen pro Untereinheit. Domäne: Das konservierte Cystein im Cystein-Switch-Motiv bindet das katalytische Zinkion und hemmt dadurch das Enzym. Die Dissoziation des Cysteins vom Zinkion nach Freisetzung des Aktivierungspeptids aktiviert das Enzym. Funktion: Kann an Gewebeschädigung und -remodellierung beteiligt sein. Besitzt eine signifikante elastolytische Aktivität. Kann große und kleine Aminosäuren an der P1'-Position akzeptieren, bevorzugt jedoch Leucin. Aromatische oder hydrophobe Reste werden an der P1-Position bevorzugt, während kleine hydrophobe Reste (vorzugsweise Alanin) die P3-Position besetzen. Induktion: Durch Exposition gegenüber Lipopolysaccharid. Wird durch Dexamethason gehemmt. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-M10A-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 4 Hämpexin-ähnliche Domänen. Gewebespezifität: Kommt in Alveolarmakrophagen, aber nicht in peripheren Blutmonozyten vor.

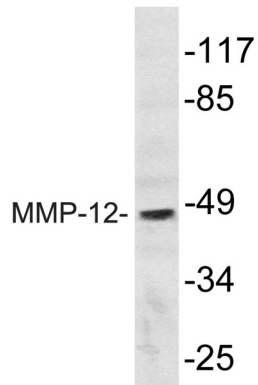
## Forschungsbereich

Angiogenese

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von MMP-12-Antikörpern in Paraffin-eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe.



Western-Blot-Analyse von Lysat aus HepG2-Zellen unter Verwendung eines MMP-12-Antikörpers.